

Freitag, den 14. Decembr. 1736.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unfers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



50.

Wochentlich- Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Worans zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angesetzt diejenigen Versohnet welche entweder Geld lehen oder auslehen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergerben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden u. c. c. Zuletzt findet sich die Bier- Brodt- und Fleisch- Taxe, nebst dem Markt-gängigen Preys der Wolle und des Geträydes in Vor- und Hinter-Postern, wie auch Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Als das lothahre Stadt- Gericht den 1ten Terminum Subhastationis des Kaufmanns Hn. Michael Nathden Hauses, so in der Wittwods-Strasse das Edhaus, im neuen Tieff belegen, wodey wohl zu merken, daß es zur Handlung sehr bequem, indem es einen Durchgang nach dem Vollmerck, auch guten Korn Speicher hat, auf den 19. Decembr. 1736. Nachmittags um 2. Uhr anderahmet; So können diejenigen, so dazzu Lust haben zu kaufen, sich alsdann in der Gerichts-Stunden einfinden, und einen raisonnablen Both darauf thun, auch gewärtigen, daß in diesem letzten Termino dieses Haus, vermüde der vom Hofe eingegangenen Resolution, plus Licitanti ohnefehlbarh getwärtlich zugeschlagen werden solle.

By dem Schiffer Christian Schmidt auf der Schiffbauer- Lashalle, ist unter früber Weinband Dampff, im gleichen Königsberger Dampff- Bede, Königsberger Diatzer-Blach, Memelster Dreyband-Blach, und Kd

Wäscher mit schwarz Leder beschlagene Stühle, Holländische laquirte Thé- und Coffee-Tische, wie auch Coffee-Wrecker vor billigen Preys zu verkaufen.

Es sol des Haus-Besizer Adam Wöhln-Bude in der Wöhln-Strasse im diesigen lob samen Stadt-Gerichte in tertio Termino Licitationis den 19. Decembr. a. c. Nachmittags um 2. Uhr subhastiret, oder auch eventualiter vermieht werden. Wer Belieben hat, solche Wöhln-Bude zu kaufen oder zu mietzen, kan sich alsdann daselbst melden.

Es sollen den 21. Dec. c. im lob samen Vestadischen Gerichte Morgens um 9. Uhr ein guter brauner Mannes-Mock, imgleichen ein schwarzer Mannes-Rock, ein schwarzer Frauen-Rock, etwas Iehnen und zinnern Haus-Geräth, eine Feuer-Küche und einige Stücke ungleiches Garn, wie auch einige Stück blau Garn r. c. verkauft werden. Dahero Käuffere sich alsdann mit ihrem Gelde daselbst einfinden können.

In dem Conradischen Buch-Laden alhier und in Stargard sind aufs neue angekommen:
a) Limborch Theologia Christiana editio novissima adjuncta est de Origine & prog. Controversi, in foed. Belgio de Praedestinatione. fol. Amstelodami 1735. 3. Bthlr. 12. gr.

Steinbecks Betrachtungen über die Augspurgsche Confession, 5ter Theil. 4to. 2. Bthlr. Eiusd. Beantwoortung der Einwürfe welche ihm in einer Schrift-Abhandlung von der Unschuld Gottes bey der Zulassung des Bösen gemacht worden. in 8vo. 3. gr. Der Europäischen Fama 18. Th. 8vo. 2. gr. A. A. Eruditor. 208. Thel. 2. gr. La Vie de Philippe d'Orleans petit-Fils de France Regent du Royaume, Hempis commun de l'imitation de Jesu Christ avec Preface de Mr. Poiret & avec fig. 12mo Basle 1737. 12. gr.

Nachricht von dem Leben und Thaten des Baron Theodor von Neuhofen. 8vo. 1737. 3. gr.

Des Rühmlichen Valsler Vaters Creditorum neu-ausgeradete Biere, sol des Haus- und Futter-träger, sol den 19. Dec. c. a. Nachmittags um 2. Uhr im lob samen Stadt-Gerichte subhastiret, und plus Licentanti verkauft werden. Wer demnach Belieben hat dieselbe zu kaufen, kan sich alsdann daselbst einfinden und seinen Voth darauf thun.

Nachdem in allen dreyen Subhastations-Terminis sich kein Käufer zu dem Mauritiuschen in der Wollweber-Strasse, zwischen des Brandwein-Beenerer-Jähnden und Rauermeister Möllers Häusern inne belegenen Hause, gefunden; So ist von E. lob samen Stadt-Gericht der 4te Termin Subhastationis auf den 19. Dec. c. Nachmittags um 2. Uhr angesetzt, und können alsdann alle diejenigen, so solches Haus zu ersehen wißens; sich in dem Stadt-Gericht einfinden, ihren Voth thun und gemärtigen, daß solches plus Licentanti gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sol.

Wey dem Kaufmann An Daniel Ibrerius auf dem Heumarkt, an dem sogenannten rothen Adler wohnend; seynd gute frische Cakanien im billigen Preys zu haben.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Sel. Meister Johann Lätkens hinterbliebene Wittwe zu Stargard, Barbara Maria Nabachin, wil ihre auf dem Stadt-Felde zu Jürgis belegene und von ihrem sel. Ehemann ererbete Landung an den Westbietenden verkaufen, und besthet selbige aus 3 viertel Morgen Brocke Cavel, so zwischen der Stadt-Höfischen Landung und der Burg-Gerichts Dufe gelegen, 1. halben Morgen Neun-Mäthe, welche sel. Christoph Müllers Erben und das Hospital St. Nicolai zu Nachbahren hat, und 1. halben Morgen Haupt-Stück im fordersten Wobhnschen Felde, die unten an Meister Christian Dobbrigens anterthalb Morgen sästet, welche er von Peter Wahlenbornen wiederkaufflich besitzt. Wer nun Belieben trägt diese Landung zu kaufen, der kan bey Hr. Patk. Weinholz in Alten Graps; welchem Verkaufereins desfalls Commission gegeben hat, sich melden und mit ihm darüber in Handlung treten.

Der Eysen-Kramer Johann Christian Häsel in Stargard, wil sein daselbst in der Krämer-Strasse unweit dem Markte belegenes vollkommen neu ausgebautes Haus, aus deroegenen Ubristen verkaufen. Wer Lust dazu hat, kan sich bey demselben desfalls melden, und das Kauff-Prezum erfahren, auch allenfalls Handlung pflegen.

In Hügenwalde ist des sel. Hn Bürgermeister Georg Christian Schütten sehr wohlgelegenes Haus, nebst dem dabey liegenden Garten am Wipper-Strom, imgleichen dessen grosser Scheun-Hoff, Wuhke und Dohs-Garten, wie auch ein neues fertiges Gesehle zur Chaise mit völligem Eysen Beschlage, zu verkaufen. Wer nun darzu Belieben hat, der kan sich bey dessen Erben daselbst angeden.

In Stargard ist bereits vor ein viertel Jahr der vor dem Pichl-Ten Thore belegene Schmidtische Garten, dem Intelligenz-Zettel zum Verkauf inseriret worden. Weil sich aber bis dato noch kein annehmlicher Käufer dazu gefunden; Als wil solches nochmalen dem Publico hiedurch kund gemacht, und ist hiebey in speciuo zu regardiren, daß bey diesem Garten nicht allein ein wohl-aparirtes Wahn- und Heberger Haus, mit zwey wohlconditionirten Stuben, nebst einem guten Saal, guten Boden, Keller und Stallung vor 4. Pferde; fons dern auch seker Bier-Stand ist. Wer nun Belieben hat diesen Garten entweder zu kaufen oder zu mietzen, kan sich je eher je lieber bey dem Eigenthümer dieses Gartens melden, und auf eine oder andere Weise accordiren.

Der Chyrgus zu Hummelburg Hr. Bernhard Jensen ist gesonnen, mit Consens seiner Erben, einen Teil zu Schlaw in der Reichlichen Strasse befindliches Haus, an den Westbietenden zu verkaufen. Wer nun Belieben trägt erwehntes Haus zu kaufen, derselbe wird ersuset sich bey gedachten Verkäufer in Hummelburg zu melden, und Handlung zu pflegen, Nejenigen aber welche an dem Hause keine Pretention zu haben vernehmen, können sich den 7. Januar, k. a. imgleichen den 4. Febr. und 4. März zu Schlaw auf dem Bath-Hause angeden.

Zu Stargard in der St. Marien-Kirche, ist ein commodor Kirchen-Stand auf 4. Persohnen; mit einett Bier-ter umgeben, unter dem Regierungs-Lohr hinter dem Schussers-Bestühl, und welcher 4. pro Cent jährliche Wiese trägt, an den Meistbietenden zu verkaufen. Wer nun Belieben hat, selbigen zu erhandeln, kan sich ents-weder bey dem Hn. Secretario und Advocato Curiae Joachim Christian Köper, oder denen Provicibus der St. Marien-Kirche melden.

Der Waidmacher Michel Neeg Senior zu Greiffenberg, ist tollens seine daselbst vorm Stein-Thor liegende 2. Stück Acker, Schulden halber zu verkaufen. Wer Belieben trägt selbige zu erhandeln, kan den 20. Decemb. a. c. Vormittags um 8. Uhr sich daselbst zu Rath Hause melden, wobei zugleich auch diejenigen so gegründete Anspache daran zu haben vernehmen, hiemit adiret werden, ihre Jura zu justificiren, oder sic haben widerzuzens fals der Praelusion zu warten.

In dem Intelligenz-Zettel sub No. 43. ist des Bürgers und Acker-Manns zu Garb David Leinen Haus von einer Etage cum Perinotentiis, bringender Schulden halber dem Publico auf den 2. und 16. Nov. c. zum sellen Kauf gestelt worden. Weil sich aber in beyden Terminis kein Käufer gefunden; So wird zur Substantion dessen nochmalen pro omni der 21. Decemb. anberahmet, und Creditores werden zugleich ad liquidandum & deducendum Jura prioritatis sub Pena praclusi adiret.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verauctioniren.

Zu Berlin in des Buchführers Hn Christoph Gottlieb Nicola Buch-Laden in der Post-Strasse sollen den 14. Januar, 1737. in folgenden Tagen von 2. bis 6. Uhr Nachmittags allerhand Theologische, Juristische, Medicinische, Historische Philolog. und Philosophische, teutsch, lateinische und frantzösische, überhaupt aber nützliche Theils auch rare und alle wohlconditionirte gebundene Bücher durch öffentliche Auction gegen baar Bezahlung verkauft werden, der Catalogus kan in vorgedachtem Buch-Laden abgefordert, die Bücher aber 3. Tage vor der Auction angesehen werden.

Am 20. Decembr. sollen in dem Vorchatschen Hause nahe am Markt in Stargard gelegen, allerhand Sae-chen an Zinn, Leinen, Betten, Kleidern, sehr reich mit Gold und Silber gesickten, auch mit Dresden chamierirte Chabraques, 2. Paar schöne Bisfollen, in seltsamen eissliche 100. Dolin Knöpfe, sowohl Messingern als Zinnern und andere Sachen mehr verauctioniret werden. Dahero dieses hiedurch notificiret wird, die Herren Käufer werden aber belieben baar Geld mit zu bringen, toledrigensals sie nicht idel nehmen werden, daß ihnen ohne Bezahlung nichts abgefollget werde.

4. Sachen so in Stettin zu vermieten.

Es ist in dem Bambergischen Vorder-Hause auf der grossen Kaskade, die unter Vorder-Stube linker Hand annoch vacant. Wer derselben benöthiget, kan bey dem Hn. Rath Meißner oder Seäger Altermann Rangen sich dieserhalb melden, und wegen der Miethe accordiren.

In dem Jochim Andraßchen Creditorum Hause auf dem Regenberge kommt mit dem Neu-Jahre eine Stube in der 2ten Etage zur Miethe offen. Wer selbige wieder zu mieten begehret, kan sich bey dem Creditorum-Anwalde Hn. Rath Thilo melden, und ratione Locarii billigen Accords gethätigen.

5. Sachen so in Stettin gestohlen worden.

Am vertvoldenen Mittwoch Abend zwischen 5. und 6. Uhr ist ein messingener Eimer, welcher unten am Rande eine Beule hat, in der Grapengieser-Strasse, aus einem gewissen Hause gestohlen worden. Wer nun hievon Nachricht zu geben weiß, oder er würde jemand zum Verkauf gebracht, derselbe wolle solches dem Königl. Post-Amte anzeigen, worgegen derselben ein Recompens von 16 gr. gegeben werden soll, insonderheit werden die Kupferstücker ersuchet, wenn dieser Messingener Eimer zum Verkauf bey ihnen gebracht werden sollte, darauf ad. zu haben, und solchen nebst der Verloh zu anzuhalten.

6. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Es wird hiemit beandt gemacht, daß von denen bey der Königl. Land-Bank, in deposito stehenden denen Dampffischen Erben, wegen des in dem Guthe Mosow verkauften Antheils, zukommenden Geldern, annoch 300. Rthlr. verhanden, welche gegen gemessene Sicherheit, auf einen Wechsel Anbar ausgethan werden sollen. Wer nun solche Gelder zu gebrauchen weiß, derselbe kan sich bey der Königl. Regierung alhier in Stettin dies-ferhalb melden.

Zu Stargard ist ein Klein Capital von 59. Rthlr. Kinder-Gelder, auf bevorstehenden Weynachten gegen sichere Hypothek zinsbahr auszuthun. Wer solches benöthiget, kan bey dem Kaufmann Hn. Wadensteinen, oder bey dem Maurermeister Lorie an der St. Marien-Kirche sich melden.

7. Persohnen so entlassen.

Peter Krövic Einwohner auf der Capittels-Weche zu Cammin, ist vor 4. Wochen, als er wegen eines klei-nen Diebstahls zur Straffe gezogen werden sollen, heimlich weg gegangen. Weil er nun seine Frau und Kinder in solchen elenden Umständen gelassen, daß sie aus Noth und Schulden halber gezwungen sind, die annoch habende Helffte des Hauses zu verkaufen; So werden alle respective Herrschafften ersuchet, diesen entwichenen Peter Krövic, welcher mittler untersejger darau, schwarz und mager von Gesicht, diege schwarz krause Haare, ein

Drann Camisohl und schwere Sprache hat, wann derselbe sich irgendwo aufgeben sollte, zu arrestiren, und dem Syndico des Dohn Capitels Auen, davon Nachricht zu ertheilen, damit er gegen Ersatzung der Kosten und gewöhnliche Reversales abgeholt werden könne.

Einer gewissen adelichen Persohn seit ohnweit Demmin, ist ein Jäger Namens George Schäffer aus Strassburg am Rhein gebürtig, kleiner Staturs, kurze schwarze krause Haare tragend, nicht nur mit doppelter Mündung, davon die eine grün mit weissen Knöpfen, die ander von Perpetuel mit grünen Aufschlügen, gottloser Weise heimlich entlaufen, sondern hat derselben noch bey 2. bunte Hüner. Hündin mit sich genommen und ein paar runde Stiefeln, eine geessene Hinte mit eisern Besatz, 2. silberne Löffel, und ein paar silberne Schuh-Schnallen entwandt. Wer von diesen entwichenen Jäger entweder dem Post-Amte zu Anclam oder Demmin Nachricht ertheilen kan, hat einen guten Recompence zu erwarten.

Es ist schon in dem Intelligenz-Zettel sub. No. 44. angezeigt, daß Jürgen Wegener von Faulden bey Massow bärtig, so in Kiezig bey Stargard, bey dem Bauren Joachim Heyden gebornet, mittler Staturs, mager von Gesicht, eine targe stumpfe Nase, buntelbraun krauses Haar, ein grau Camisohl mit gelben Knöpfen, weisse Strümpfe und einen Leinen Kiezel, eine rotze Ledene Mütze und Puth tragend, von etwas langamer Sprache, beyrn Hn. Commerzien-Rath Beck zu Stargard sich als Knecht vermehret, seinen Dienst angestretet, und verwichenen 21. Octobr. des Morgens nach Kiezig gegangen, vorgehend, seine Lade und Zeug zu holen. Da nun solcher ohne die geringste Ursache weggeblieben, man aber in Erfahrung gebracht, daß er bey einem Frey-Saligen in Dienst getreten seyn soll; Als werden nicht nur alle und jede respective Obrigkeiten, sondern auch die Herren Prediger, welchen er etwa das Aetzel von dem Hn. Pastore Krüger aus Kiezig vorzeigen möchte, ersucht, wann dieser Jürgen Wegener sich irgendwo betreten lassen sollte, dem Hn. Commerzien-Rath Beck in Stargard, davon Nachricht zu ertheilen.

8. Contradiction.

Der Magistrat zu Cölin, hat aus dem Intell. Zetteln No. 47. angemeldet, daß zwischen dem Hn. Bürgermeyster Wurfheim, und dem Hn. Cämmerer und Post-Secretario Kugel, ein Kauf wegen einiger Lantung publiciret, zu Verzahlung der Kauff-Gelder der 30. Nov. anderahmet worden, und denenjenigen welche sich alsdann nicht bey gedachtem Post-Secretario Hn. Kugel melden würden, perpetuum Silentium imponiret werden solle. Weil nun aber verschiedene Creditores wie auch Andere, welche wieder den Kauf ein vieles einzutenden vermeynen, sich Gerichtlich aufgeben, und folglich dieser getroffene Handel nicht eher bestätiget werden kan, bis diese Präzentiones coram Magistratu entschieden; So wird von Seiten des Magistrats nicht nur dem intendirten Verkauf dieser Lantung hiemit contradictiret, sondern auch denen etwanigen Creditoribus und anderen, so sich bereit Gerichtlich gemeldet und Ansprache daran zu haben vermeynen, zugleich aufgegeben, ihre Contradictiones zu justificiren, wie dann ihre Jura & quævis alia Competentia ausdrücklich reserviret werden.

9. Citatio Creditorum in Stettin.

Es sind von dem loblichen Stadt-Gerichte, wegen Meister Peter Verndrocks Credit - Wesen, 3. folgende Termine ad liquidandum, nemlich der 28. Decemb. 1736. der 30. Januar. auch 27. Febr. des herannahenden 1737. Jahres, Nachmittags um 2. Uhr anderahmet worden. Wer nun von gedachtem Peter Verndrocken etwas zu fordern hat, kan in solchen Terminen seine Jura verificiren.

10. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem der gewesene Bürgermeister zu Jacobsbagen, und nunmehr Arrhendator zu Alahrbul, Hr. Michael Seefeldt, den in der Licitation erlaufften, und sehr wußt gewesenen Lehn-Schulden, Dess zu Jacobsbagen, wieder aufgebauet, wegen seiner pressanten Schulden aber, worin er theils durch den Bau gefeset worden, sich genöthiget gesehen, den Schulden-Deff anderweitig, an den gewesenen Sergeanten Hn. Samuel Ludewig Meyen, vor 825. Rthlr. zu verkaufen; und nunmehr nach erfolgter Approbation einer Königl. Hochpreis-, Krieger- und Domainen-Cammer, zu Verzahlung des Kauff-Preii der 3. Januar. des insichenden Neuen Jahres, im Lanke Saatzig präfixiret worden; Als wird solches hierdurch gehörig bekannt gemacht, damit dessen Creditores sich vorher bey Zeiten, oder höchstens in Termino solutionis beyrn Königl. Amte angeben können.

Zu Stargard verkauft sel. Hn. Bürgermeister Engelcken hinterlassene Junger Tochter, Maria Elisabeth Engeldcken, eine Stadt halbe Duffe nebst einer dazu gehörigen Edelw. im Waall-Heide, an die Wittve Frau Ungern, vor 650. Rthlr. worauf bereits 100. Rthlr. gezahlet. Und weil selbige Duffe den nächsten Verlassungs-Tage, als den 17. Decemb. a. c. vor E. E. Magistrat vor- und abgelaßen werden soll; So können diejenigen so ein Jus contradicendi daran haben, am Verlassungs-Tage sich Gerichtlich melben; widrigensals wann alsdann die übrigen 550. Rthlr. ausgezahlet worden, sie precludiret werden sollen.

Weil Meister George Wölcker, als Meistbietender in ultimo Termino Licitationis, die Lindowische Mühle vor 908. Rthlr. erstanden, und ihm solche zugeschlagen worden; So wird solches hiemit kund gemacht. Wofern nun jemand an dieser Mühle einige Anfordierungen zu haben vermeynet, kan er sich a. d. d. d. binnen 4. Wochen bey der Stargardischen Stadt-Cämmererey melben, und sein Creditum gehörig verificiren; widrigensals die Selber Gerichtlich angegehlet, und femer nachhero gehöret werden soll.

Der Wötkcher Daniel Pohl zu Greiffenberg ist willens sein im Brecklinge zwischen dem Hofschmacker Kramel und dem Schneider Meister Wutcken einliegendes Haus zu verkaufen. Hat nun jemand mit Bestende etwas daran zu fordern, der kan sich den 20. Dec. a. c. des Morgens um 8. Uhr zu Rath-Hause in Greiffenberg melden

und selbige Jura justificiren, oder hat zu gewärtigen, daß er widerigenfalls damit pracludiret und ihm perpetuum Silentium imponiret werden sol.

Zu Deunim verkauft der Bürger und Stadt-Saager Johann Philipp, sein in der Holzern-Grasse nahe am Thor neu erbauetes Haus, an seinen Sohn den Bürger und Fischer Johann Jacum Philipp. Wer daran eine Ansprache zu haben vermerket, laß sich bey Einem lobsamem Stadt-Gerichte dafelbst a dato 14. Tagen melden, und Bescheid erwarten.

Es verkauft der Knopfmacher zu Colberg Meister Julius Fischer, seine in der St. Marien-Kirche dafelbst gehabte Frauen-Klapp, an den Bürger und Schneider Meister Stegen erd- und eigenthümlich. Wer ein näheres Recht daranzu haben vermerket, kan seine Jura in competenti foro maintainiren, und binnen 4. Wochen wahr machen.

Ephraim Brund-Bürger zu Gorb, hat seine an der Ober habende Fucker-Bude, an den Hn. Bürgermeister Wäldern verkauft. Wer nun entweder an der Bude, oder am Kauff-Beide Praetension hat, muß sich vor Ablauf dieses Jahres beym Hn. Käufer sub Poena praclusi dafelbst melden.

In Naugardten hat Meister Johann Henning sein Würde-Land an Johann Ramden Landung Stadt-verkocht belegen, an den Bürger Johann Willh. Krüßern verkauft. Wer nun daran Ansprach zu haben vermerket, der hat sich ultimo Decemb. c. a. zu melden, sonst er nicht ferner gehöret werden sol.

Zu Stolp hat sel. Hn. Heir. Wisman nachgeliebte Fr. Wittwen, an Meister Joh. Reigeln ein Viertel Acker vorm Neuen-Thore, zwischen Hn. Johann Hering und Hn. Jacob Christian Bruttalen Weckern belegen, um 80. Rthlr. verkauft. Daserit nun jemand Ansprache daranzu haben vermerket, der wolle sich den 21. Dec. a. c. 8ten und 22. Januar, a. f. dafelbst zu Rath-Hause einfinden und seine Jura verificiren, oder et hat der ohnsechtbahren Praclusion zu gewarten.

Sel. George Müllers nachgelassene jüngste Tochter Lucia Müllerin zu Colberg, verkauft mit Consens ihrer Herren Vormünder nachfolgende freye und untreue Sälzsen-Berechtigtheit der Pfannstätt, als: 1. viertel in Cora Schlieses quinta, 1. viertel Wuffelen 3tia, 1. achtel Wuffelen 3tia, 1. achtel Schlieses 3tia, 1. sechsgehens Theil, 1. stuep und dreysig theil Pardames 2da, zusammen sieben und zwanzig stuep und dreysig theil Waffens stätte, an Hn. Wilhelm Nicolaus Ramlern. Welches hiemit Königl. Verordnung gemäß betandt gemacht wird, damit diejenigen zu an einen oder dem andern dieser Stücke Ansprache zu haben vermerket, sich vor Ausstellung des Kauff-Geldes gehörigen Ertes binnen 4. Wochen a dato melden können, widerigenfalls nach deren Ablauf niemand mit seiner Forderung ferner gehöret werden sol.

Hr. Jacob Goslaw Kauff- und Handels Mann in Stolpe verkauft mit Consens seiner Ehe-Frauen gebohrne Stelterin das von ihr herrührende Begräbniß in der Colbergischen St. Marien Kirchen in dem Gange der Cangel-Zähle belegen, an seinen Bruder Hn. Michael Goslawen Bürger und Wernlein-Händler in Colberg Erd- und Eigenthümlich vor 30 Rthlr. Dahero können diejenigen so eine Ansprache daran zu haben vermerket, beym Colbergischen Hochlöbl. Patronen-Gericht sub Poena praclusi innerhalb 4. Wochen sich gehörig melden.

Nachdem der Hr. Krieges- und Domainen-Rath Winkelmann sein zu Stargard belegenß Wohn-Haus cum Periaentis, an den Hn. Nath Schmidten verkauft, und den 17. Dec. a. c. der Rest des Kauff- Geldes ausgehlet, und dem Hn. Nath Schmidten dagegen von E. E. Magistrat die Verlassung darüber ertheilet werden sol; So werden alle und jede so an diesem verkauften Hause einigen An- und Zutpruch zu haben vermerkten, hierdurch citiret, sich in obgemeldtem Termino zu melden, und ihre Forderung zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nachdem zu Gorb in denen präfixirten Terminis Subhastationis des Altschen Hauses cum pertinentiis sich kein Käufer angegeben; So wird hiemit pro omni nachmahlen der 21. December a. festgesetzt, in welchem nicht nur ein jeder der beregtes Altsche Haus und ein viertel eigenthümliche Landung zu kaufen willens sich Rathshäuslich Morgens um 9. Uhr dafelbst einfinden, seinen Both ad Procollum thun und plus licentis et obsequi bahren Adjudication gewärtigen kan, sondern es werden auch zugleich Creditores ad liquidandum & deducendum Jura prioritatis sub Praejudicio in eodem Termino adiret.

II. Notificationes.

Seligen Hn. Peter Augustin von Lenggen, sind kurz vor seinem Ableben zwey Obligaciones so der Hr. Decanus von Kless auf Wieho, eine auf 100. Rl. die andere aber von 450. Rthlr. an ihn aufgestellt, von Händten kommen. Solten dieselbe etwan zum Worschein gebracht werden, und jemand sich unterstehen, solde zu verpfänden, oder durch die falsche Cession gar zu verkaufen; So wird ein jeder gewarnet, sich damit nicht abzugeben, sondern vielmehr ersuchen, dem Königl. Preysl. Venmärckischen Land-Vogtzer-Gerichte zu Schiedelben daon Nachrecht zu ertheilen, damit selbige durch dessen Vermittelung wieder herbey geschafft, und keiner hier unter gefährdet werden möge.

Nachdem der gewesene Verwalter Peter Engser, so iso in alken Schläge wohnt, vermöge einer Veranschuldung sub dato Cöplin den 5. Nov. 1735. von dem Bürger und Brauer zu Cöplin, Hn. Bogislaw Hiden 10. Rthlr. gelohnt, und nicht nur demselben einige alte Kessel zum Unter-Fande gefeset, sondern auch angenommen, das Geld mit erster Pfist zu überreichen, er aber nicht Wort gehalten, und auf die deshalb an ihn geschriebene Brieffe so wenig geantworret, als die Kessel eingelöset. So wird der gewesene Verwalter Peter Engser, hierdurch nochmahlen erinnert, die Kessel so 49. Pfund schwer, innerhalb 4. Wochen a dato sub poena praclusi einzulösen, und so wol die 20. Rthlr. als auch die Zinsen und verursachte Kosten zu bezahlen, widerigenfalls hat er ohnsehbar zu ge-

Warten, daß Hr. Bick die Kessel das Pfund vor 6. Gr. verkaufen, sich davon bezahlt machen, und dieserhalb hies nachst nicht responsible seyn wolle.

Die Frau Cantoria Schulzen zu Stargard, wundert sich über das in der Intelligenz No. 48. ungründete Vorgeben, einiger ihrer undenkenden Debitorum, daß sie vor ihre ausstehende Capitalien wöchentlich 2. a 3. Pf. Zins von Thaler nehmen solle. Und wie dieselbe danero für die Bedrohung einer Fiscalischen Action sich zu fürchten keine Ursache habe; So declariret sie hiezu noch mahlen, daß wofern die verlegte Pfänder innerhalb 8. Tagen a dato nicht gelöst werden, sie solche der geschehenen Contradiction obnerachtet, im bevorstehenden Weynachts Markt gewis verkaufen, und nicht gehalten seyn wolle, dafür responsible zu seyn.

Dem Publico insonderheit aber denen Tagelöhnern wird hiezu besandt gemacht, daß im Amte Ufers münde zu Wilhelmsburg, bey der dortigen Kladung, amoch Arbeits-Leute zum Thaden, Graben und Faden-Holzhauen verlangt werden. Diejenige so nun dergleichen Arbeit auf 1 oder mehrere Jahre anzunehmen gemeinet, können sich im Amte Ufermünde, oder zugebathem Wilhelmsburg melden, und die Anweisung der Arbeit gegen billige Bezahlung gewärtig seyn.

Es hat ein gewisser Studiosus Theologiae Namens Johann Fridrich Bolduan, welcher aus Eßlin gebürtig, und bis daher zu Jena und Halle studiret, von letzterm Orte sich ohnlängst weggegeben, und nach eingezogener Nachricht, vor einigen Wochen in Berlin auf 14. Tage zwar sehen lassen, aber aller angewandten Bemühung ohngestattet, nicht ausgefraget werden können. Da nun seine Frau Wirtze eines Doctoris Medicinae Wittwe, deren einigste Tochter ohnlängst gestorben, ein desto sonderlichs Verlangen hat diesen obbemeldten ihren einigsten Sohn wieder zu sehen; So hat sie solches denen gewöhnlichen Intelligenz-artz-Zetteln in solz zu Halle, als Poeslin und Stettin inseriren zu lassen verlangt, andey hiedurch versprechend, daß derjenige der ihn, er sey wo er wolle, aufzusuchen, und ihm diese Nachricht zuerst besandt machen kan, nicht allein einen Recompence von 2. Ducaten, sondern auch noch einen Ducaten bekommen soll, im Falle ihm einige 20. Rthlr. auswärts zu seiner Reise nach Eßlin verschaffen und vorzuschiffen verbleiben kan, und sol dieser Vorfaß, nebst denen verprochenen 3. Ducaten von dem Post-Amte Eßlin auf beschehene Anzeige vergütet werden. Solten auch einige Soulden vor ihm gemacht und zu bezahlen seyn, daß er dergestalt nicht aufgehalten werden, sondern es sollen solche auch auf beschehnen Bericht und Legitimation sofort mit erskattet werden, außer daß hiedey noch absonderlich ein Werk der Christlichen Liebes-Affekt und unendlicher Dank von der betrübten Mutter zu verdienen seyn wird.

12. Copulirt- und ehelich = eingesegete in Stettin.

vom 6ten bis den 12. Dec.

Niemand.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

vom 6ten bis den 12ten Dec.

Den 6. Dec. Warniger-Thor, Hr. Cap. von Usherleben, vom Prinz Eugenii Regiment, log. in Potsdam. Hr. Cap. von Dora, vom Hordischen Regiment, und Hr. Fäntich von Dora, vom Schulenburgschen Regiment log. im Gouvernements-Hause.

Berliner-Thor, Hr. Cap. von Wiß, außer Dienst, log. in Potsdam.

Schnee, Hr. Lieut. von Gröden, vom Barsutzhin Regiment, log. in denen 3. Cronen.

Den 7. Dec. Berliner Thor, Hr. Cap. von Faigburg, außer Dienst, log. im goldenen Engel.

Den 9. Dec. Hr. von Arras, log. in denen 3. Cronen. Hr. von Schönfeld, aus Cotibus, log. bey dem Hn. Obristen von Dredom.

Den 10. Dec. Warniger-Thor, Hr. Geheimer-Rath von Wedel, aus Stargard, log. bey der Frau Ober-Präsidentin von Massow.

Berliner-Thor, Hr. Land-Rath von Walsleben, und Hr. Land-Syndicus Wingendorff, log. im Land-Hause.

Den 11. Dec. Warniger-Thor, Hr. Land-Rath von Ruffow, log. im Land-Hause. Hr. Lands-Rath Fleckner, von Stargard, log. bey dem Hn. Kriegs-Rath Uhl.

Den 12. Dec. Warniger-Thor, Hr. Regierungs-Rath Dircks, aus Stargard, log. im Potsdam. Hr. Prepositus Stiegelz, aus Pasewald log. bey dem Hn. Commissario Poyer.

14. Preysse von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Güthern in Stettin.

Waaren bey Kett. a 280. lb.
Schwedischem plat Eisen 8 rthl. 6gr.
Englisch Wey 13 rthl.
Isländische Fische 19. Rthlr.
Englisch Vitriol 5. rthl. 12 gr.

Schwedisch Vitriol 5 rthl. 8. gr.

Waaren zu 100. lb. in Fässer.
Rothsicher mittel Fisch 3 Rthlr. 16gr.
Klein Fisch 3. Rthlr.
Kehl-Spurten 2. rthlr.

Amidom	5. rthl.
Pouls Baum-Dehle	12. Rthl.
Sevils - Dehl	13. rthl.
Braun Syrop	3. Rthl.
Schwefel	5 rthl.
Silber-Blätt	7 rthl.

Wechsel-COURS.

	Geld. Briefe.	
Hamburger Banco	132	132 $\frac{1}{4}$
Dito Current	=	= 115
Amsterdamer Banco	=	= 136 $\frac{3}{4}$
Dito Current	=	= 131 131 $\frac{1}{2}$
Londen a 100 Sterling	=	= 5 $\frac{3}{4}$
Berlin	=	= 100
Louis d'Or	=	= 103 $\frac{2}{3}$
Ducaten	=	= 1 p. C.
Depos. Gelder	=	=
Nürnberg	=	= pari
Wien per Cassa	=	= 101 $\frac{1}{2}$
Leipzig in Cour	=	= 103
Breslaw	=	= pari
Franckf. an der Oder	=	= pari
Franckfurt an Mayn	=	= pari
Königsberg	=	= 103
Danzig	=	= 102 $\frac{1}{2}$
Lübeck	=	= 114
Dänische Cronen	114	=
Schwedische Carolin	108	=
Neue $\frac{2}{3}$ Stück allhier	=	= 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Franz-Thaler	=	= pari
†. Thaler	=	= 1 $\frac{1}{4}$
Banco-Thaler	=	= pari

Bier-Taxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	16	8
das Quart			11
Stettinisch ordinair Weiß-Bier die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			8
Stettinisch braun Krug-Bier die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			8
die Bourgeois			9

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel	1	7	1 $\frac{1}{2}$
3. Pf. dito	1	11	
Vor 3. Pf. schön Backen Brod	1	18	1 $\frac{1}{4}$
6. Pf. dito	1	4	1 $\frac{1}{2}$
1. Gr. dito	2	8	1
Vor 6. Pf. Haus-Baden-Brod	1	9	1 $\frac{1}{4}$
1. Gr. dito	2	18	1
2. Gr. dito	5	4	3

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	
Kalb-Fleisch	1	1	1
Lamm-Fleisch	1	1	1
Schwein-Fleisch	1	1	2

An Getrayde ist zur Stadt gekommen.

Vom 7. bis den 13. Dec. 1780

	Winkel.	Scheffel
Weizen	31.	10.
Roggen	186.	15.
Gerste	192.	12.
Malz		
Haber	44.	22.
Erbsen	24.	12.
Buchweizen		23.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

vom 6ten bis den 12. December.

Schiffer Jacob Brandenburg, dessen Schiff Johannes, nach Anclam ledig.
 Jbe Douves, dessen Schiff die Burg, nach Bourdeaux mit Holz.
 Jürgen Unkehausen, dessen Schiff St. Jacob, nach Lübeck mit Glas.
 Jacob Cammrabt, dessen Schiff Immanuel, nach Anclam ledig.
 Johann Blandenburg, dessen Schiff Johannes, nach Demmin ledig.
 Michel Ziehm, dessen Schiff die 2. Schweslern, nach Wollgast mit Tobak.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

vom 6ten bis den 12. December,
 Schiffer Christian Alend, dessen Schiff Daniel, von Wollgast mit Eysen.
 Johrenz Madenow, dessen Schiff die Taube, von Anclam ledig.

Christian Dammann, dessen Schiff Elisa-
beth, von Rempel mit Leinfaat.
David Bartelt, dessen Schiff Fortuna, von
Wollgast mit Geträpde.
Christian Krenzin, dessen Schiff Tobias, von
Wollgast mit Geträpde.

Michal Piernis, dessen Schiff Martin von An-
clam mit Geträpde.
David Hütting, dessen Schiff Lucia, von
Pudaglia mit Geträpde.
Daniel Gebbs, dessen Schiff die Hoffnung,
von der Röhne mit Geträpde.

15. Woche und Geträpde-Markt-Preyse in Vork- und Hinter-Pommern.

Vom 7. bis den 13. Dec.

Zu	Wolle der Stein	Weizen der Winksel	Roggen der Winksel	Gerste der Winksel	Malz der Winksel	Erbsen der Winksel	Daber der Winksel	Buchweiz der Winksel	Hopfen der Winksel
Stettin	3 Nthl. 20 g.	34 N.	24 N.	18 N.	21 Nthl.	26 Nthl.	15 N.	21 N.	7 N.
Niermünde	—	23 Nthl.	20 Nthl.	—	15 N.	20 Nthl.	—	—	8 Nthl.
Anklam d. l. St.	1 N. 8 gr.	26 N.	20 N.	13 N.	15 N.	20 N.	9 N.	—	—
Ulfedom	2 N. 16 gr.	25 N.	20 b. 21 N.	14 N.	15 b. 16 N.	20 N.	10 N.	—	3 Nthl.
Berlin der l. St.	1 N. 8 gr.	26 Nthl.	20 N.	13 N.	14 N.	16 b. 18 N.	12 N.	—	6 Nthl.
Trepto an der L. See der l. St.	1 Nthl. 8 g.	24 Nthl.	18 Nthl.	14 Nthl.	—	18 N.	10 Nthl.	—	4 Nthl.
Basewald d. l. St.	1 N. 12 gr.	30 N.	22 N.	16 N.	18 N.	20 Nthl.	11 N.	—	7 Nthl.
Neumarp	2 N. 20 gr.	—	22 Nthl.	15 N.	—	—	9 Nthl.	12 Nthl.	6 Nthl.
Gars	—	—	24 b. 25 N.	—	—	—	—	—	—
Gollnow	3 Nthl. 12 g.	36 N.	24 N.	17 Nthl.	—	25 Nthl.	11 N.	—	—
Stowgarde	3 N. 12 b. 16 gr.	33 b. 34 N.	20 b. 27 N.	19 b. 20 N.	18 b. 20 N.	25 b. 26 N.	11 N. 8 gr.	18 Nthl.	8 Nthl.
Daber	—	36 N.	24 Nthl.	16 N.	18 N.	24 Nthl.	16 Nthl.	18 Nthl.	—
Damm	3 N. 18 gr.	32 N.	26 N.	20 N.	20 N.	26 N.	—	—	8 Nthl.
Wangerin	3 Nthl. 12 g.	30 Nthl.	24 Nthl.	14 N.	—	24 Nthl.	12 N.	—	6 Nthl.
Massow	—	32 N.	24 N.	17 Nthl.	—	—	—	—	3 N.
Lades	—	—	23 b. 24 N.	15 N.	—	24 Nthl.	—	—	—
Bregentwalde	3 N. 8 gr.	32 Nthl.	24 Nthl.	—	—	—	8 Nthl.	—	—
Bregentwalde	3 N. 14 g. 4 N.	36 Nthl.	27 Nthl.	18 b. 20 N.	20 Nthl.	26 Nthl.	17 Nthl.	18 Nthl.	8 Nthl.
Wris	—	32 Nthl.	25 Nthl.	20 N.	—	24 Nthl.	15 Nthl.	—	6 N.
Bahn	—	32 Nthl.	28 Nthl.	22 N.	—	30 N.	14 Nthl.	—	8 N.
Widdekow	—	32 Nthl.	28 Nthl.	20 Nthl.	20 Nthl.	24 Nthl.	16 Nthl.	18 Nthl.	9 Nthl.
Haugarten	3 N. 12 gr.	—	24 N.	16 Nthl.	—	22 Nthl.	16 Nthl.	—	8 Nthl.
Platze	3 N.	—	20 Nthl.	15 Nthl.	18 Nthl.	24 Nthl.	16 Nthl.	—	8 Nthl.
Wollin	—	36 N.	22 N.	16 N.	—	22 Nthl.	—	—	10 N.
Bregentwalde	—	32 Nthl.	29 N.	18 N.	—	—	—	—	—
Gammien	3 N. 8 gr.	38 N.	20 Nthl.	14 b. 16 N.	16 Nthl.	16 Nthl.	14 Nthl.	32 N.	10 Nthl.
Greiffenhagen	2 N. 20 gr.	32 N.	27 Nthl.	20 Nthl.	—	30 Nthl.	16 Nthl.	—	—
Greiffenberg	2 N. 16 gr. b. 2 N. 8 gr.	40 N.	24 Nthl.	16 Nthl.	—	16 b. 24 N.	16 Nthl.	—	—
Trepto an der S.	3 N. 8 gr.	32 Nthl.	24 N.	14 Nthl.	—	18 Nthl.	—	—	—
Neue Stettin	3 N. 12 gr.	40 Nthl.	32 N.	20 N.	—	24 Nthl.	12 N.	—	10 Nthl.
Polzin	3 N. 8 gr.	42 Nthl.	29 N.	18 N.	22 Nthl.	28 Nthl.	16 Nthl.	40 Nthl.	8 Nthl.
Polzin	—	36 Nthl.	26 Nthl.	16 Nthl.	—	26 Nthl.	—	—	—
Colberg	—	36 Nthl.	26 Nthl.	16 N. 16 gr.	20 Nthl.	26 Nthl.	12 Nthl.	—	26 Nthl.
der leichte Stein.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	3 N. 12 gr.	36 N.	26 N.	18 N.	20 Nthl.	24 Nthl.	12 Nthl.	40 N. Gr.	20 Nthl.
Weslin	3 N. 8 gr.	36 N.	28 N.	20 N.	—	22 b. 26 N.	11 N.	—	13 Nthl.
Bublitz	3 N. 16 gr.	36 N.	28 N.	16 Nthl.	—	—	14 N.	14 N. Gr.	8 Nthl.
Schlauke d. l. St.	—	30 Nthl.	28 Nthl.	17 N. 8 gr.	—	—	—	—	—
Stolpe	—	34 Nthl.	27 N. 4 gr.	19 N. 4 gr.	—	—	12 N.	—	—
Pauenburg	4 N. 8 g.	36 Nthl.	28 N.	20 N.	—	24 Nthl.	12 Nthl.	—	8 N.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.